

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 27.07.2015

Drucksache Nr. **2015/196**
Federführung Stadtkämmerei
Sachbearbeiter Christina Schnitzler
Stand 16.07.2015
Aktenzeichen 913.69
Mitwirkung

Quartalsbericht der Stadtkämmerei

Beschlussvorschlag

Kenntnisnahme

Sachdarstellung

Haushaltsjahr 2014

Der Rechnungsabschluss 2014 steht weitestgehend zahlenmäßig fest. Eine Aufstellung der Planansätze (Nachtragshaushalt 2014) sowie voraussichtliches Ergebnis 2014 ist in der Anlage beigefügt.

Kämmereihaushalt:

Im **Verwaltungshaushalt** haben sich die Gesamt-Einnahmen gegenüber den Planzahlen des Nachtragshaushaltes wie folgt verbessert:

Gewerbsteuer (+1.073.895 €), Schlüsselzuweisungen (+ 402.564 €), Investitionspauschale (+ 109.460 €), Einkommenssteueranteil (+ 675.095 €), Vergnügungssteuer (+ 89.262 €), Verwarn. u. Bußgelder (+270.595 €), Vhs-Gebühren (aus Vorjahren) (+142.457 €), KiGa-Gebühren (+ 119.433 €), Baugebühren (+ 66.498 €), Holzerlöse (+ 87.457 €)

Deutlich weniger Einnahmen wurden bei den Verwaltungsgebühren (- 73.000 €), den Konzessionsabgaben (- 40.000) und bei den Zinseinnahmen (- 92.000 €) erzielt.

Bei den Ausgaben des Verwaltungshaushaltes wurden bei folgenden Positionen wesentliche Mehrausgaben getätigt:

Gewerbsteuerumlage (+ 237.532 €), Personalausgaben (+63425 €), Gebäudeunterhalt (+ 217.749 €), Zuschüsse an Kindergärten Dritter(+ 105.435 €). Bei zahlreichen Ausgabepositionen des Verwaltungshaushaltes wurden allerdings auch die Planansätze unterschritten: Mieten u. Pachten (-85683 €), Gebäudebewirtschaftung (-264.924), Geschäftsausgaben (- 68.000 €), Vergütung für Schneeräumung – 40.074 €), Streumaterial (-26.290 €), Gewerbesteuer ZIG an Amtzell (- 173.0204 €), Zinsen (-67329 €).

Noch nicht berechnet sind die Verrechnungen mit Hospital und Eigenbetrieben (einschl.

Straßenentwässerungskostenanteil), sowie die Inneren Verrechnungen und kalkulatorischen Kosten. Die letzten zwei Positionen sind allerdings ergebnisneutral. Gegenüber der Nachtragssatzung hat sich das Ergebnis des Verwaltungshaushaltes so verbessert, dass fast 2,9 Mio. € mehr an den Vermögenshaushalt zugeführt werden können. Die Nachtragssatzung sah eine Zuführung von rd. 1,1 Mio € vor.

Im **Vermögenshaushalt** haben sich neben der höheren Zuführung vom Verwaltungshaushalt die Einnahmen aus Beiträgen (+ 420.303 €) sowie durch Zuweisungen vom übrigen Bereich (+ 50.736 €) verbessert. Allerdings konnten zahlreiche Einnahmen (noch) nicht realisiert werden. Veräußerung Anlagevermögen (- 454.830 €), Zuschüsse/Zuweisungen für Investitionen (- 1.273.981 €).

Auf der Ausgabenseite führte die Erhöhung des Stammkapitals bei den Stadtwerken zu erheblich außerplanmäßigen Mehrausgaben (+ 1.095.156 €), ferner wurden noch überplanmäßige Zuschüsse gewährt (+ 156.934 €). Minderausgaben liegen in folgenden Bereichen vor: Erwerb von Grundstücken (-330.001 €), Erwerb bewegl. Anlagevermögen (- 158.443 €), Baumaßnahmen (-1.871.642 €), Zuweisungen an komm. Sonderrechnungen/-Sanierungsgebiete (- 339.898 €). Im Plan war eine Kreditaufnahme in Höhe von 908.907 € vorgesehen, diese wurde nicht in Anspruch genommen. Anstelle einer Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage von 6.157.102 €, werden voraussichtlich nur 2,6 Mio. € entnommen werden; dies hängt davon ab, welcher Betrag tatsächlich vom Verwaltungshaushalt zugeführt werden kann. Auch wenn eine Rücklagenentnahme weiterhin erforderlich ist, wird sich das Ergebnis um ca. 3,5 Mio. verbessern gegenüber der Planung.

Der Stand der Allgemeinen Rücklage wird auf fast 12,4 Mio. sinken. Der Plan sah einen Rücklagenstand von 9.742.580 € vor. Am 31.12.2013 verfügte die Allgemeine Rücklage über 15.899.682 €.

Eigenbetrieb Städtisches Abwasserwerk

Beim Abwasserwerk ist das Gebührenaufkommen um ca. 200.000 € gestiegen. Der Gebührenanstieg entfällt ausschließlich auf Gebühren für Sickerwasser der Deponie Obermoosweiler und Abwässer der Gemeinde Hergensweiler. Auf der Aufwandsseite sind rd. 204.000 € weniger ausgegeben worden.

Weniger Aufwendungen liegen insbesondere vor bei:

Personalaufwendungen (-102.531 €), Unterhaltung Kläranlage (-45.457 €), Klärschlammbe-seitigung (- 32.655 €), Versicherungen (-14.935 €), Zinsen für Kredite u. Kassenkredite (- 43.327 €). Das Gesamtergebnis wird sich damit um rd. 162.000 € auf 364.000 € verbessern.

Eigenbetrieb Stadtwerke

Betriebszweig Wasserversorgung

Beim Betriebszweig Wasserversorgung wird das Planmäßige Ergebnis mit einem Gewinn von 106.500 € annähernd erreicht werden. Bei den Erträgen und Aufwendungen ergeben sich gegenüber den Planansätzen geringfügige Abweichungen, die sich jedoch gegeneinander ausgleichen.

Betriebszweig Stromversorgung

Hier konnten nicht die Erträge aus Einspeisevergütungen und Stromverkauf nicht wie geplant erzielt werden; sie bleiben um 98.000 € unter Plan. Durch Mehr-Erträge in anderen Bereichen sind es insgesamt nur knapp 74.000 € weniger an Erträgen als geplant.

Demgegenüber sind aber auch weniger Aufwendungen zu tragen. Wesentliche Abweichungen liegen hier bei Vergütungen (-30.008 €), Unterhaltung Sachanlagen (- 3.564 €), Anlagenbetreuung (-10.346 €), Mieten/Pachten (- 8.152 €), Bauhofkosten (-5.482 €), Körperschaftssteuer (- 5.782) sowie Zinsen (-10.649 €) vor. Wesentliche Mehraufwendungen sind nur im Bereich Mitgliedsbeiträge (+ 4.057 €) zu verzeichnen. Die geringeren Erträge

werden voraussichtlich durch weniger Aufwendungen annähernd ausgeglichen werden.

Betriebszweig Nahwärmeversorgung

Die Umsatzerlöse bleiben zwar um 26.959 € (- 8,3 %) unter dem Planansatz. Dagegen wurden aber auch rund 100.000 € weniger für Brennstoffbezug aufgewendet. Im Übrigen gab es keine nennenswerten Abweichungen. Es ist mit einer Verbesserung des Ergebnisses zu rechnen.

Betriebszweig Tiefgarage

Bei den Parkgebühren ist eine Verbesserung gegenüber dem Plan zu verzeichnen (+4.775 €), durch Leerstand wurde weniger Pacht für den Kiosk eingenommen (- 1.800 €). Weniger Aufwendungen lagen bei Unterhalt der Sachanlagen (- 19835 €), Strombezug (-2.846 €), Reinigungsleistungen (- 2.421 €) sowie Beratungskosten (-3.989 €) vor. Nennenswerte Mehraufwendungen liegen nicht vor. Auch hier ist mit einer Verbesserung des Ergebnisses zu rechnen.

Finanzielle Auswirkungen

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

Anlagen

Vorläufiges Ergebnis Kameralhaushalt